



(19)

REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer:

AT 411 518 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 1527/2000 (51) Int. Cl.⁷: **A24F 19/14**
(22) Anmeldetag: 08.09.2000
(42) Beginn der Patentdauer: 15.07.2003
(45) Ausgabetag: 25.02.2004

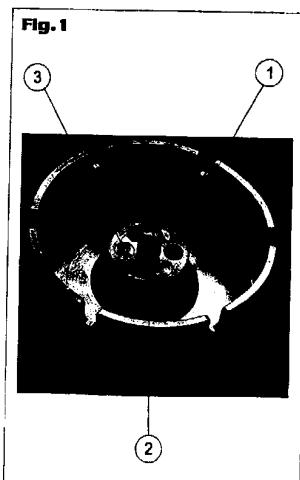
(56) Entgegenhaltungen:
FR 1142954A US 1710957A US 2295568A
US 2480816A US 3135268A

(73) Patentinhaber:
DORNSTÄDTER HERMANN
A-4551 RIED/TR., OBERÖSTERREICH (AT).

(54) SICHERHEITSASCHENBECHER

AT 411 518 B

(57) Die Erfindung betrifft einen Sicherheitsaschenbecher bestehend aus einem napfförmigen Unterteil mit drei in vertikaler Richtung verlaufenden und gleichmäßig auf einen Vollkreis verteilten Zapfen (3) und einem relativ zu diesem verstellbar gehaltenen Einsatzteil mit zu den Zapfen korrespondierenden Bohrungen (1) zur Aufnahme von Zigarettenresten, wobei der Einsatzteil durch einen Rotationsteil (2) gebildet ist welcher die doppelte Anzahl an korrespondierenden Bohrungen (1) zu den Zapfen (3) des Unterteils aufweist.



Die Erfindung betrifft einen Sicherheitsaschenbecher, wie dieser im Oberbegriff des Patentanspruches 1 beschrieben ist.

Gemäß der US 2 295 568 A ist ein Aschenbecher für Zigaretten bzw. Zigarren vorgesehen, welcher einen Verstellteil mit Ausnehmungen aufweist, wobei diesen Ausnehmungen des Verstellteiles auswerferartige Finger zugeordnet sind. Der Verstellteil ist über eine Federanordnung in vertikaler Richtung über den Fingern angeordnet bzw. ragen diese Finger in die für die Zigarettenreste vorgesehenen Ausnehmungen hinein. Bei dieser Ausführung muß durch eine Betätigung des Verstellteiles in vertikaler Richtung die Auswurffunktion für die Zigarettenreste realisiert werden. Nachteilig wirkt sich bei derartigen Aschenbechern die relativ große Bauhöhe durch das Betätigungssegment aus, da dieses über die Höhenausdehnung der Aufnahmeschale ragt. Weiters ist eine Demontage des Verstellteiles zu Reinigungszwecken relativ aufwendig bzw. nur eingeschränkt möglich.

Aufgabe der Erfindung ist es einen Sicherheitsaschenbecher zu schaffen, der bei einfacher Handhabung das Ausstoßen erloschener Zigaretten aus Bohrungen ermöglicht.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 gelöst. Vorteilhaft ist, daß der Einsatzteil hier durch einen Rotationsteil gebildet wird, welcher die doppelte Anzahl an korrespondierenden Bohrungen zu den vorstehenden Zapfen des Unterteils aufweist. Durch diese Ausbildung ist es möglich, den Rotationsteil entlang der drei vorstehenden Zapfen des Unterteils anzuheben und um einen Winkel von 60° zu verschwenken. Vorteilhaft ist weiters, die in den freien Bohrungen des Rotationsteils befindlichen Zigarettenreste über die drei vorstehenden Zapfen zu verschwenken und bei Absenkung des Rotationsteils eine Entleerung dieser Bohrungen zu ermöglichen. Durch die Wahl des entsprechenden Materials für diesen Sicherheitsaschenbecher ist eine abnutzungsfreie Verwendung möglich.

Weiters ist durch die befestigungsfreie Zusammensetzung des Unterteils und des Rotationsteils eine leichte Trennung zu Reinigungszwecken möglich. Durch die Ausbildung des Rotationsteiles, welcher sich nicht über die Höhe des Unterteils erstreckt, wird auch ein platzsparender Transport bzw. Lagerung durch Stapelung ermöglicht.

Die Erfindung wird anhand nachfolgender Darstellung näher erläutert.

Es zeigt:

Fig. 1 ein erfindungsgemäßer Sicherheitsaschenbecher in Schrägangsicht;
In Fig. 1 ist ein Sicherheitsaschenbecher bestehend aus einem napfförmigen Unterteil mit drei in vertikaler Richtung verlaufenden und gleichmäßig auf einen Vollkreis verteilten Zapfen 3 dargestellt. Auf diesen Unterteil ist ein relativ dazu verstellbar gehalteter Einsatzteil mit zu den Zapfen 3 korrespondierenden Bohrungen 1 zur Aufnahme von Zigarettenresten angeordnet. Dieser Einsatzteil ist durch einen Rotationsteil 2 gebildet, welcher die doppelte Anzahl an korrespondierenden Bohrungen 1 zu den Zapfen 3 des Unterteils aufweist.

Im Zentrum des Unterteils ist ein zu den übrigen Zapfen 3 parallel verlaufender, zentraler Zapfen angeordnet, welcher zur drehbaren Lagerung des Rotationsteiles 2 ausgebildet ist und sich dieser in das Zentrum des Rotationsteiles 2 in den Griffzapfen hinein erstreckt.

Der Durchmesser der Bohrungen 1 entspricht in etwa jenen Durchmesser von handelsüblichen Zigaretten, wodurch eine optimale Abdämpfung innerhalb 5 Sekunden nach Einbringen der Zigarette in die Bohrung erzielt wird. Auch wird durch die Reibwirkung ein Herausfallen der Zigarettenreste aus den Bohrungen 1 beim Anheben des Rotationsteils 2 verhindert. Um eine möglichst lange Lebensdauer derartiger Sicherheitsaschenbecher zu gewährleisten, ist der Unterteil mit den Zapfen 3 und der Rotationsteil 2 aus nichtbrennbarem, hochwärmeformbeständigem Kunststoff, Aluminium, Messung und dgl. gebildet.

Um nun die gewünschte Funktionsweise des Sicherheitsaschenbechers zu erzielen, ist der Rotationsteil 2 entlang der Zapfen 3 anhand des Griffzapfens anhebbar und über den zentralen Zapfen des Unterteils um seine Längsmittelachse verdrehbar ausgebildet.

Der Sicherheitsaschenbecher weist nun in seiner Gebrauchsstellung drei offene Bohrungen 1 und drei durch die Zapfen 3 des Unterteils verschlossene Bohrungen 1 auf. Sind nun diese drei offenen Bohrungen 3 durch abgelöschte Zigarettenreste gefüllt, wird der Rotationsteil 2 anhand dem Griffzapfen entlang der Zapfen 3 des Unterteils in vertikaler Richtung angehoben und um 60° verdreht, bis sich die gefüllten Bohrungen 1 über den Zapfen 3 des Unterteils befinden. Diese Drehung wird durch den in den Griffzapfen vorragenden zentralen Zapfen des Unterteils geführt.

Wird nun der Rotationsteil in dieser Stellung abgesenkt, dringen die Zapfen 3 des Unterteils in die befüllten Bohrungen 1 ein und entleeren diese. Somit fallen die Zigarettenreste in den napfförmigen Unterteil und die Gebrauchsstellung des Sicherheitsaschenbechers ist wieder hergestellt. Beim Entleeren des Sicherheitsaschenbechers ist somit sichergestellt, daß keine Glutreste mehr vorhanden sind, welche Brände auslösen könnten.

Selbstverständlich ist es auch möglich, daß im Unterteil mehr als drei Zapfen 3 angeordnet sind, jedoch muß im Rotationsteil die doppelte Menge an Bohrungen 1 vorhanden sein um eine reibungslose Funktion des Sicherheitsaschenbechers zu gewährleisten.

10

PATENTANSPRÜCHE:

1. Sicherheitsaschenbecher bestehend aus einem napfförmigen Unterteil mit drei in vertikaler Richtung verlaufenden und gleichmäßig auf einen Vollkreis verteilten Zapfen und einem relativ zu diesem verstellbar gehaltenen Einsatzteil mit zu den Zapfen korrespondierenden Bohrungen zur Aufnahme von Zigarettenresten, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatzteil durch einen Rotationsteil 2 gebildet ist welcher die doppelte Anzahl an korrespondierenden Bohrungen 1 zu den Zapfen 3 des Unterteils aufweist.
2. Sicherheitsaschenbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rotationsteil 2 entlang der Zapfen 3 über einen Griffzapfen anhebbar und um einen zentralen Zapfen des Unterteils um seine Längsmittelachse verdrehbar ausgebildet ist.
3. Sicherheitsaschenbecher nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Unterteil mit den Zapfen 3 und der Rotationsteil 2 aus nicht brennbarem, hochwärmeformbeständigen Kunststoff, Aluminium, Messing und dgl. gebildet ist.

25

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

